



## Kleine Lok unterwegs in die neue Heimat

**Von Zürich nach Emmenbrücke.** Diese Dampflok vom Typ E 3/3 hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich und eine ungewisse Zukunft vor sich. Gebaut wurde sie vor 111 Jahren in Winterthur bei der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM). Besteller war die Schweizerische Centralbahn (SCB) mit Sitz in Basel. Sie trug bei der SCB die Nummer 41. 1902 wurden die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) gegründet, in der die Centralbahn aufging. Bei den SBB erhielt die fast noch fabrikneue Lok die Nummer 8410. Bis zu ihrer Ausrangierung 1941 war sie im damaligen Kreis II der SBB in Basel, Brugg und Olten im Einsatz. 1941 wechselte sie den Besitzer und den Einsatzort. Sie war fortan Werklok des Eisenwerks von Moos in Emmenbrücke (LU). Erneut erfolgte eine Renummerierung: Die Maschine trug fortan die Nummer 3. 1972 ging ihre

Karriere definitiv zu Ende. Sie kam in Privatbesitz und war in der Folge während Jahrzehnten auf diversen Industriearealen in Zürich deponiert. Gestern nun ging sie kurz in die Luft. Angehoben von einem starken Kran, wurde sie in Zürich auf einem Tieflader platziert und dann nach Emmenbrücke gebracht. Dort wird sie vorerst auf dem Areal von Swiss Steel eingestellt und konserviert. Swiss Steel ist der Nachfolger von von Moos. Die Lok ist rostig rot statt wie einst pechschwarz. Das soll sich ändern. Pascal Troller, spezialisiert auf die Erhaltung von Industriekulturgut, sucht Geldgeber, die helfen möchten, die E 3/3 wieder betriebsfähig zu machen. Troller ([www.pascaltroller.ch](http://www.pascaltroller.ch)) will zusammen mit dem Verkehrshaus der Schweiz die historisch wertvolle Lok wieder fahren lassen, wenn alles gut geht auch in Basel. mW Foto Henry Muchenberger